

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Bergisch Gladbach
24.06.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Anlage 1 zur Einladung: Anlage zur Tagesordnung (ö.T.)	9
Anlage 2 zur Einladung: Hinweise für die Sitzungen des Hauptausschusses der Stadt Bergisch Gladbach in einer epidemischen Lage als Anlage zur Sitzungseinladung	11
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3.1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 03.03.2021 - öffentlicher Teil	
Mitteilungsvorlage 0230/2021/1	13
TOP Ö 3.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2021 - öffentlicher Teil	
Mitteilungsvorlage 0232/2021/1	17
TOP Ö 7 Sachstandsbericht zur Umsetzung der E-Government-Strategie	
Mitteilungsvorlage 0383/2021	23
Anlage 1: Sachstandsbericht E-Government-Strategie 0383/2021	25
TOP Ö 8 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach	
Beschlussvorlage 0252/2021	31
TOP Ö 9.1 Anträge der AfD-Fraktion und der Fraktion BÜRGERPARTEI GL aus November 2020 zur Aufzeichnung, Übertragung und Archivierung der Rats- und Ausschusssitzungen	
Antrag 0028/2021/1	33
Anlage 1: Schreiben der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 07.11.2020 0028/2021/1	41
Anlage 2: Schreiben der AfD-Fraktion vom 23.11.2020 0028/2021/1	43
Anlage 3: Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 12.05.2018 0028/2021/1	45
Anlage 4: Antwortschreiben der Verwaltung vom 09.05.2018 0028/2021/1	47
Anlage 5: Mitteilung des StGB NRW vom 23.11.2020 0028/2021/1	49

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

10.06.2021

Ausschussbetreuender Fachbereich

Ratsbüro

Sachbearbeitung

Christian Ruhe

Telefon-Nr.

02202-142245

Tag und Beginn der Sitzung

Donnerstag, 24.06.2021, 17:00 Uhr

Einladung

zur 6. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Herrn Ruhe, Tel. 02202-142245

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil**
- 3 **Berichte über die Durchführung von Beschlüssen aus vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil**
- 3.1 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 03.03.2021 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0230/2021/1
- 3.2 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2021 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0232/2021/1
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Grundsatzvorlage Städtepartnerschaften**
Vorlage: 0245/2021
- 6 **Heimatpreis 2021**
Vorlage: 0244/2021
- 7 **Sachstandsbericht zur Umsetzung der E-Government-Strategie**
Vorlage: 0383/2021

- 8 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach
Vorlage: 0252/2021**

- 9 Anträge der Fraktionen**
- 9.1 Anträge der AfD-Fraktion und der Fraktion BÜRGERPARTEI GL aus November 2020
zur Aufzeichnung, Übertragung und Archivierung der Rats- und Ausschusssitzun-
gen
Vorlage: 0028/2021/1**

- 9.2 Antrag der AfD-Fraktion vom 11.05.2021, die Stabsstelle „Klimaschutzmanager“ für
die nächsten zwei Jahre nicht nachzubesetzen
Vorlage: 0304/2021**

- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder**

N Nicht öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - nicht öffentlicher Teil**

- 2 Berichte über die Durchführung von Beschlüssen aus vergangenen Sitzungen - nicht öffentlicher Teil**
- 2.1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 03.03.2021 - nicht öffentlicher Teil
Vorlage: 0231/2021/1**
- 2.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2021 - nicht öffentlicher Teil
Vorlage: 0233/2021/1**

- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 4 Abberufung und Bestellung von Prüferinnen und Prüfern des Rechnungsprüfungsamtes**
- 4.1 Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0333/2021**
- 4.2 Abberufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0325/2021**
- 4.3 Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0326/2021**
- 4.4 Abberufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0327/2021**
- 4.5 Abberufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0328/2021**
- 4.6 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0329/2021**
- 4.7 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0330/2021**
- 4.8 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0331/2021**
- 4.9 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 0332/2021**

- 5 Ehrung mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes nach der städtischen Ehrungssatzung
Vorlage: 0288/2021**

- 6 Wahl der Nachfolge für eine stellvertretende Schiedsperson
Vorlage: 0237/2021**

- 7 Anträge der Fraktionen**

- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

gez.
Frank Stein
Bürgermeister

Anlage zur Tagesordnung für die Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2021

(Stand: 10.06.2021)

Der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses sind keine Vorlagen beigefügt, die in den Fachausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen wurden den Ratsmitgliedern mit den Einladungen zu den betreffenden Fachausschusssitzungen übersandt. Die Beratungsergebnisse zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage zur Tagesordnung.

Ö Öffentlicher Teil

5 **Grundsatzvorlage Städtepartnerschaften**

Vorlage: 0245/2021

(Vorlage aus der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 27.04.2021)

Die Vorlage war der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 27.04.2021 (die nach erfolgter Ladung wieder abgesagt wurde) beigefügt. Der Hauptausschuss hat Entscheidungskompetenz.

6 **Heimatpreis 2021**

Vorlage: 0244/2021

(Vorlage aus der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 27.04.2021)

Die Vorlage war der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 27.04.2021 (die nach erfolgter Ladung wieder abgesagt wurde) beigefügt. Der Hauptausschuss hat Beratungskompetenz. Die Entscheidung obliegt dem Rat in der Sitzung am 01.07.2021.

9 **Anträge der Fraktionen**

9.2 **Antrag der AfD-Fraktion vom 11.05.2021, die Stabsstelle „Klimaschutzmanager“ für die nächsten zwei Jahre nicht nachzubetzen**

Vorlage: 0304/2021

(Vorlage aus der Sitzung des AIUSO am 08.06.2021)

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat in der Sitzung am 08.06.2021 mehrheitlich gegen die AfD folgenden Beschluss gefasst:

Auf eine Abstimmung des Antrages im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird verzichtet. Der Antrag wird an den Hauptausschuss verwiesen.

Hinweise für die Sitzungen der Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in einer epidemischen Lage als Anlage zur Sitzungseinladung

Auf Grund der bestehenden epidemischen Lage ist für die Sitzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach im Ratssaal Bensberg zu beachten:

Sitzungen finden mit Ausnahme des nicht öffentlichen Sitzungsteils grundsätzlich öffentlich statt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass jeder Besucherin/jedem Besucher Zugang zum Sitzungssaal zu gewährt ist, falls dessen Kapazitätsgrenze von derzeit 50 Personen erreicht ist.

In der bestehenden epidemischen Lage ist es insbesondere notwendig, dass räumliche Abstände zwischen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sitzung eingehalten werden. Die Stühle sind so platziert, dass diese Abstände eingehalten werden und dürfen deshalb – außer durch den Sitzungsdienst der Verwaltung – nicht verschoben oder durch zusätzliche Sitzgelegenheiten ergänzt werden.

Die Stühle und Tische im Sitzungsbereich sind den Mitgliedern des Ausschusses vorbehalten, die Presseplätze an der vorderen Wendeltreppe der Presse und die Verwaltungsplätze an der Hofseite den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern. Die Stühle auf dem Balkon, unter oder auf denen ein Tischmikrofon platziert ist, sind vorrangig ebenfalls Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern vorbehalten, die gebeten werden, den Balkon über die hintere Wendeltreppe zu betreten und zu verlassen.

Die übrigen Plätze auf dem Balkon können von den Besucherinnen und Besuchern genutzt und von diesen über die vordere Wendeltreppe erreicht werden. Auch die Stühle im Bereich der Wand gegenüber dem Haupteingang des Sitzungssaales können wie üblich von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden.

Sind alle Besucherinnen- und Besuchersitzplätze besetzt, so ist die Kapazitätsgrenze des Saales für Besucherinnen und Besucher erreicht und diese werden für einen solchen Fall gebeten, den Saal erst dann zu betreten, wenn eine Besucherin oder ein Besucher einen Sitzplatz freimacht und den Saal verlässt.

Zur Handhygiene können der Desinfektionsmittelpender im Untergeschoss des Rathauses und die Handwaschbecken/Desinfektionsmittelpender in den Toiletten genutzt werden.

Alle Teilnehmenden müssen zur Sitzung eine Mund-Nase-Schutzmaske mitbringen und im Sitzungssaal tragen, die mindestens den Schutzstandard FFP2/KN95 erfüllt. Sollten einzelne Teilnehmende vor Ort über keine solche Maske verfügen, so wird Ihnen eine solche durch den Sitzungsdienst ausgehändigt.

Am Eingang des Sitzungssaales erhalten alle Besucherinnen und Besucher der Sitzung ein Formular, in das sie sich mit ihrem Namen, ihrer Adresse und Telefonnummer eintragen, damit das Gesundheitsamt im Falle einer Infektion (falls notwendig) Kontakt zu ihnen aufnehmen kann. Das ausgefüllte Formular muss in eine hierfür aufgestellte Sammelbox eingeworfen werden.

Im Falle einer geheimen Abstimmung wird das Prozedere durch die Sitzungsleitung dargestellt. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die stimmberechtigten Mitglieder einzeln aufgerufen werden und unter Verwendung eines eigenen Stiftes einzeln ihre Stimmen abgeben und einzeln in die Stimmzettelbox einwerfen müssen, ohne dass sich dabei Warteschlangen bilden.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Ratsbüro

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0230/2021/1
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	24.06.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 03.03.2021 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung

- Ö** **Öffentlicher Teil**
- Zu TOP 1** **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- und
- Zu TOP 2** **Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil**
- und
- Zu TOP 3** **Berichte über die Durchführung von Beschlüssen aus vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil**
- und
- Zu TOP 3.1** **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 12.01.2021 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0127/2021
- und
- Zu TOP 3.2** **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 01.02.2021 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0129/2021
- und
- Zu TOP 4** **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- und
- Zu TOP 5** **Städtepartnerschaftliche Aktivitäten**
Vorlage: 0123/2021
- und
- Zu TOP 6** **Bericht über Dienstreisen der Rats-, Ausschuss-, Beirats- und Integrationsratsmitglieder im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020**

- Vorlage: 0568/2020**
- und
Zu TOP 7 **Reihenfolge der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters bei Abwesenheit des Ersten Beigeordneten**
Vorlage: 0148/2021
- und
Zu TOP 8 **Umsetzung der E-Government-Strategie**
Vorlage: 0146/2021
- und
Zu TOP 9 **Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021**
Vorlage: 0448/2020
- und
Zu TOP 10 **Teilhaushalte in der Zuständigkeit des Hauptausschusses**
Zu TOP 10.1 **Haushalt 2021 - Haushaltsziele und Budgets der Produktgruppen 01.001 und 01.013**
Vorlage: 0114/2021
- und
Zu TOP 10.2 **Teilhaushalt 2021 des Fachbereiches 1**
Vorlage: 0134/2021
- und
Zu TOP 11 **Austritt aus dem Verein „Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. (MFA)“ und Eintritt in den „Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA)“**
Vorlage: 0477/2020
Eine Berichterstattung erübrigt sich bzw. es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 12** **Betrachtung der Handlungsoptionen bezüglich des Schulbaus in Bergisch Gladbach**
Vorlage: 0136/2021
Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion wurde beantwortet und ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 03.03.2021 als Anlage beigefügt.
- Zu TOP 13** **Grundlagenprogramm zum Klimaschutz**
Vorlage: 0013/2021
- und
Zu TOP 14 **Anregung vom 05.01.2021 zur Einrichtung eines Klima-Bürgerrates**
Vorlage: 0142/2021
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 15** **Anträge der Fraktionen**
Zu TOP 15.1 **Anträge der AfD-Fraktion und der Fraktion BÜRGERPARTEI GL aus November 2020 zur Aufzeichnung, Übertragung und Archivierung der Rats- und Ausschusssitzungen**
Vorlage: 0028/2021
- und
Zu TOP 15.2 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 24.11.2020 (eingegangen am 25.11.2020): „Antrag für die digitale Ratsarbeit“**
Vorlage: 0542/2020/1
- und
Zu TOP 15.3 **Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 09.02.2021 (eingegangen am 11.01.2021): „Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung“**
Vorlage: 0018/2021
- und

- Zu TOP 15.4** **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 16.02.2021 (eingegangen am 16.02.2021): „Einführung einer Kurzzusammenfassung in Form einer ‚executive summary‘ bei allen städtischen Vorlagen für Rat, Ausschüsse und Gremien, die einen gewissen Umfang überschreiten“**
Vorlage: 0157/2021
- und
- Zu TOP 15.5** **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 16.02.2021 (eingegangen am 16.02.2021): „Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung des Rates und der Satzung des Stadtentwicklungsbetriebes“**
Vorlage: 0158/2021
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 16** **Anfragen der Ausschussmitglieder**
Eine Berichterstattung erübrigt sich, da die mündlichen Anfragen der Ausschussmitglieder in der Sitzung beantwortet worden sind.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Ratsbüro

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0232/2021/1
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	24.06.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2021 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung

- Ö** **Öffentlicher Teil**
- Zu TOP 1** **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- und
- Zu TOP 2** **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- und
- Zu TOP 3** **Mitteilungen des Bürgermeisters**
ZU TOP 3.1 **Schriftliche Mitteilungen**
ZU TOP 3.1.1 **Schriftliche Mitteilung: Delegation von Entscheidungsbefugnissen vom Rat auf den Hauptausschuss**
Vorlage: 0133/2021
- und
- Zu TOP 3.2** **Mündliche Mitteilungen**
- und
- Zu TOP 4** **Reihenfolge der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters bei Abwesenheit des Ersten Beigeordneten**
Vorlage: 0148/2021
- und
- Zu TOP 5** **Heimatpreis 2021**
Vorlage: 0155/2021
- und
- Zu TOP 6** **Umsetzung der E-Government-Strategie**
Vorlage: 0146/2021

- und
Zu TOP 7 Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bergisch Gladbach
- und
**Zu TOP 7.1 Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk“ für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 0105/2021**
- und
**Zu TOP 7.2 Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 0107/2021**
- und
**Zu TOP 7.3 Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 0106/2021**
- und
**Zu TOP 8 Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0448/2020**
- und
**Zu TOP 9 Einwohnerfragestunde
Vorlage: 0119/2021**
- und
**Zu TOP 10 Haushalt 2021
Vorlage: 0159/2021**
- und
**Zu TOP 11 Wirtschaftsplan 2021 der GL Service gGmbH
Vorlage: 0548/2020**
- und
**Zu TOP 12 Regelungen für die Übertragung von Ermächtigungen
Vorlage: 0147/2021**
- und
**Zu TOP 13 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2020
Vorlage: 0149/2021**
Eine Berichterstattung erübrigt sich bzw. es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 14 V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach
Vorlage: 0144/2021**
Die V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach vom 22.03.2021 wurde am 25.03.2021 in der Bergischen Landeszeitung und im Kölner Stadtanzeiger öffentlich bekannt gemacht und ist am 01.04.2021 in Kraft getreten.
- Zu TOP 15 Digitalisierung der Schulen in Bergisch Gladbach | Stadt Bergisch Gladbach + BSV
Vorlage: 0113/2021**
- und
**Zu TOP 16 Betrachtung der Handlungsoptionen bezüglich des Schulbaus in Bergisch Gladbach
Vorlage: 0136/2021**
- und
**Zu TOP 17 Planung nach dem KiBiz2020 für das Kindergartenjahr 2021/2022
Vorlage: 0008/2021**
- und
Zu TOP 18 Förderung der Investitions- und Betriebskosten für die Erweiterung der

- Ev. Kindertagesstätte Schildgen um eine Gruppe**
Vorlage: 0015/2021
- und
Zu TOP 19 **Förderung der Investitions- und Betriebskosten für die Erweiterung der**
Ev. Kindertagesstätte Heidkamp um eine Gruppe
Vorlage: 0078/2021
- und
Zu TOP 20 **Förderung der Investitionskosten für die Neubaumaßnahme**
Reiser/Mondsrottchen
Vorlage: 0095/2021
- und
ZU TOP 21 **Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot – Planung für das Schuljahr**
2021/22
Vorlage: 0100/2021
- und
Zu TOP 22 **Kinder- und Jugendförderplan 2021- 2025**
Vorlage: 0009/2021
 Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 23** **Richtlinienänderung zur Förderung der Einrichtungen der Kinder- und**
Jugendarbeit
Vorlage: 0096/2021
 Die Richtlinienänderung zur Förderung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit ist rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft getreten.
- Zu TOP 24** **Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten**
Vorlage: 0063/2021
 Die Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten ist rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft getreten.
- Zu TOP 25** **Richtlinienänderung Jugendpflegematerial**
Vorlage: 0059/2021
 Die Richtlinienänderung Jugendpflegematerial ist rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft getreten.
- Zu TOP 26** **Umsetzung des Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans**
Vorlage: 0061/2021
 Es wird beschlussgemäß verfahren.
- ZU TOP 27** **VI. Nachtragssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für**
Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung
Vorlage: 0150/2021
 Die VI. Nachtragssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung wurde am 25.03.2021 in der Bergischen Landeszeitung und im Kölner Stadtanzeiger öffentlich bekannt gemacht und ist am 26.03.2021 in Kraft getreten.
- Zu TOP 28** **Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes**
Vorlage: 0079/2021/1
- und
Zu TOP 29 **Grundlagenprogramm zum Klimaschutz**
Vorlage: 0013/2021
- und
Zu TOP 30 **Anregung vom 05.01.2021 zur Einrichtung eines Klima-Bürgerrates**
Vorlage: 0142/2021

- und
Zu TOP 31 **Weisungsbeschluss Vorsitz der Gesellschafterversammlung der EBGL**
Vorlage: 0167/2021
- und
Zu TOP 32 **Vorschlag für die Wahl eines neuen Beiratsmitglieds als Nachfolge für ein**
auscheidendes Mitglied
Vorlage: 0379/2020/1
- und
Zu TOP 33 **Vorschlag für die Wahl eines neuen Beiratsmitglieds als Nachfolge eines**
scheidenden Mitglieds
Vorlage: 0031/2021
- und
Zu TOP 34 **Entsendung von Mitgliedern des Inklusionsbeirates in Ausschüsse**
Vorlage: 0030/2021
- und
ZU TOP 35 **Wahl einer/ eines Vorsitzenden und Wahl einer/ eines stellvertretenden**
Vorsitzenden; Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in
Fachausschüsse und den Inklusionsbeirat
Vorlage: 0558/2019
- und
Zu TOP 36 **Wahl eines Ausschussmitgliedes mit beratender Stimme und einer**
persönlichen Stellvertretung in den Ausschuss für Schule und
Gebäudewirtschaft
Vorlage: 0085/2021
- und
Zu TOP 37 **Wahl von Ausschussmitgliedern mit beratender Stimme und von**
persönlichen Stellvertretungen im ABKS auf Vorschlag des
Stadtverbandes Kultur sowie des Stadtsportverbandes Bergisch
Gladbach e.V. mit Schreiben vom 13.12.2020 bzw. E-Mail vom 11.01.2021
Vorlage: 0069/2021
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 38** **Wahl einer persönlichen Stellvertretung als stimmberechtigtes Mitglied im**
JHA
Vorlage: 0132/2021
Dieser Tagesordnungspunkt ist Bestandteil der nächsten Sitzung des Rates am
04.05.2021 (Vorlage 0132/2021).
- Zu TOP 39** **Nachfolge eines Vorsitzes des Rechnungsprüfungsausschusses**
Vorlage: 0138/2021
- und
Zu TOP 40 **Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
Zu TOP 40.1 **Antrag der FDP-Fraktion vom 05.02.2021 (eingegangen am 05.02.2021) zur**
Umbesetzung in Ausschüssen und in der Vertretung in Gremien von
Mitgliedschaften
Vorlage: 0137/2021
- und
Zu TOP 40.2 **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2021 (eingegangen am 23.02.2021) zur**
Umbesetzung in der Vertretung in Gremien von Mitgliedschaften
Vorlage: 0166/2021
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 41** **Anträge der Fraktionen**
ZU TOP 41.1 **Anträge der AfD-Fraktion und der Fraktion BÜRGERPARTEI GL aus**
November 2020 zur Aufzeichnung, Übertragung und Archivierung der

- Rats- und Ausschusssitzungen**
Vorlage: 0028/2021
- und
ZU TOP 41.2 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 24.11.2020 (eingegangen am 25.11.2020): „Antrag für die digitale Ratsarbeit“**
Vorlage: 0542/2020/1
- und
Zu TOP 41.3 **Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft vom 09.02.2021 (eingegangen am 11.01.2021): „Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung“**
Vorlage: 0018/2021
- und
Zu TOP 41.4 **Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2021 „Lokaler Einzelhandel und lokale Wirtschaft fördern - kostenlose Parkzeit auch in 2021 verlängern“**
Vorlage: 0057/2021
- und
Zu TOP 41.5 **Antrag der CDU Fraktion vom 27.01.2021 auf Ermittlung der Kosten eines dynamischen Mobilitätsleitsystems für die Bensberger Innenstadt**
Vorlage: 0110/2021
- und
Zu TOP 41.6 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 16.02.2021 (eingegangen am 16.02.2021): „Einführung einer Kurzzusammenfassung in Form einer ‚executive summary‘ bei allen städtischen Vorlagen für Rat, Ausschüsse und Gremien, die einen gewissen Umfang überschreiten“**
Vorlage: 0157/2021
- und
Zu TOP 41.7 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 16.02.2021 (eingegangen am 16.02.2021): „Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung des Rates und der Satzung des Stadtentwicklungsbetriebes“**
Vorlage: 0158/2021
- und
Zu TOP 41.8 **Antrag der AfD-Fraktion vom 22.02.2021 (eingegangen am 22.02.2021): „Lockdown-Solidaritätsfonds für Bergisch Gladbachs Gewerbetreibende“**
Vorlage: 0165/2021
- und
Zu TOP 41.9 **Antrag der AfD-Fraktion vom 23.02.2021 (eingegangen am 23.02.2021): „Sitzungsgelder 2021 spenden für Bergisch Gladbachs Gewerbetreibende“**
Vorlage: 0168/2021
- und
Zu TOP 41.10 **Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2021 (eingegangen am 23.02.2021): „Flughafen Köln/Bonn“**
Vorlage: 0169/2021
- und
Zu TOP 41.11 **Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2021 (eingegangen am 23.02.2021): „Flughafen Köln/Bonn“**
Vorlage: 0169/2021
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 42** **Anfragen der Ausschussmitglieder**
Eine Berichterstattung erübrigt sich, da keine Anfragen der Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil der Sitzung vorgelegen haben.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Stabsstelle Digitalisierung VV I-2

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0383/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	24.06.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht zur Umsetzung der E-Government-Strategie

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung des Hauptausschusses am 3. März 2021 haben sich Ausschuss und Verwaltung auf einen regelmäßigen Bericht zum Fortschritt der E-Government-Strategie verständigt.

Im Anhang befindet sich der erste Sachstandsbericht der den Startpunkt markieren soll – mit voranschreitender Umsetzung wird auch das Berichtswesen systematisiert und erweitert werden.



Sachstandsbericht

zur Umsetzung der
E-Government-Strategie

Juni 2021



ANLASS DIESES BERICHTS

In der Sitzung des Hauptausschusses am 3. März 2021 haben sich Ausschuss und Verwaltung auf einen regelmäßigen Bericht zum Fortschritt der E-Government-Strategie verständigt. Dieser erste Sachstandsbericht soll den Startpunkt markieren – mit voranschreitender Umsetzung wird auch das Berichtswesen systematisiert und erweitert werden.

Die E-Government-Strategie umfasst hierbei folgende Handlungsfelder und Maßnahmen:



HANDLUNGSFELD „DIGITALE SCHRIFTGUTVERWALTUNG“

Im Juni 2021 beginnt die Stadtverwaltung mit dem Auswahlprozess eines verwaltungsweiten Dokumentenmanagement-Systems (DMS). Unter breiter Einbindung der Verwaltungs- und Zentralbereiche soll innerhalb der nächsten sechs Monate ein DMS ermittelt werden, das möglichst allen Fachabteilungen belastbare Mehrwerte bietet und bestmögliche Anbindungen an die unterschiedlichen Fachanwendungen vorweist.

Da sich das DMS auf technischer Ebene auf weitere Maßnahmen, wie Scanstrategie, digitale Poststelle und Aktenplan auswirkt und zudem die tägliche Arbeit vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung betreffen wird, wurde bewusst ein ausreichend langer Planungs- und Realisierungszeitraum gewählt. Somit soll neben der Ermittlung einer geeigneten Lösung besonders die Mitnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genügend Raum erhalten und eine nachhaltige Grundlage für den späteren Veränderungsprozess durch die Einführung des zentralen DMS geschaffen werden.

Am Ende des Auswahlprozesses stehen Ausschreibung und Beschaffung. Die Einführung in ersten Pilotbereichen ist im Jahr 2022 vorgesehen. Hieran haben bereits mehrere Fachabteilungen Interesse bekundet.

HANDLUNGSFELD „DIGITALER BÜRGERSERVICE“

Die Südwestfalen-IT hat für die Stadt Bergisch Gladbach ein Serviceportal erstellt. Dieses stellt im Wesentlichen die Basisfunktionen Authentifizierung (über das Servicekonto.NRW), E-Payment (Bezahlungsfunktion), Kommunikation mit der Verwaltung und Dokumentenaustausch bereit. Das Serviceportal wird in den nächsten Wochen in Betrieb genommen und sukzessive mit digitalen Angeboten und Services angereichert werden.

Zu den ersten voll implementierten Dienstleistungen mit Anbindung an die Software der jeweiligen Fachabteilungen gehören:

- Anforderung von Urkunden aus dem Geburten-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister
- Meldebescheinigung beantragen
- Einfache Melderegisterauskunft
- Statusabfrage von Reisepass oder Personalausweis

Das Serviceportal befindet sich aktuell (Stand: 04. Juni 2021) in der Strukturierung und Gestaltung – Umzug und Aufbau der Inhalte sind weitestgehend priorisiert.

Bei der Implementierung weiterer Dienstleistungen liegt der Fokus zunächst auf den meistgefragten Services und solchen Dienstleistungen, die mit geringem Aufwand aus anderen an das Serviceportal angeschlossenen Kommunen adaptiert werden können.

Über das Servicekonto.NRW können sich Nutzerinnen und Nutzer mit unterschiedlichen Vertrauensstufen authentifizieren. Dies ist zurzeit über eine einfache Registrierung per E-Mail (niedrigste Vertrauensstufe) oder über eine Registrierung mit dem Personalausweis (höchste Vertrauensstufe) möglich.

HANDLUNGSFELD „DIGITALE ABWICKLUNG VON PROZESSEN“

Mit der Inbetriebnahme des Serviceportals werden bei der Stadt Bergisch Gladbach zugleich zwei Onlinebezahlverfahren (E-Payment) eingeführt.

Die Einrichtung der notwendigen Konten für die Bezahlverfahren giropay/paydirekt ist für Mitte Juni 2021 vorgesehen. Die Einbindung weiterer stark verbreiteter Onlinebezahlverfahren, wie beispielsweise PayPal, wird weiterhin technisch sowie rechtlich geprüft.

Anfallende Gebühren der oben genannten Dienstleistungen werden im Serviceportal von Anfang an online bezahlbar sein. Weitere Leistungen folgen sukzessive im Zuge der Prozessoptimierung, Digitalisierung und/oder Einbindung ins Portal.

Als Auftakt für die (für das Gelingen der digitalen Transformation notwendigen) Prozessoptimierung im Rahmen der E-Government-Strategie hat Anfang Juni ein gemeinsames Kick-off-Meeting zwischen den betroffenen Zentralbereiche stattgefunden. Angestrebt werden eine bessere Verzahnung und gemeinsame Prozessentwicklungs- und Umsetzungsförderung.

Zur Sicherstellung der Zielerreichung und Implementierung der E-Government-Strategie und aller damit zusammenhängenden Schritte und Notwendigkeiten werden für den folgenden Haushalt 2022/2023 zusätzliche Stellen beantragt. Dies wird aktuell intern geprüft.

Als Maßnahme der Binnendigitalisierung und zur Förderung des digitalen Vorlagenwesens und der digitalen Ratsarbeit werden Schnittstellen und Erweiterungen für den Sitzungsdienst Session eingerichtet. Damit sind in Kürze die technischen Voraussetzungen für die digitale Mitzeichnung und Archivierung von Sitzungsunterlagen geschaffen.

Die interne Gremienarbeit (Verwaltungskonferenz, Verwaltungsvorstand etc.) kann künftig ebenfalls über Session abgebildet werden.

HANDLUNGSFELD „MODERNES ARBEITEN“

Der Sachstand zu diesem Handlungsfeld folgt im nächsten Sachstandsbericht. Aktuell laufende und bereits geplante Projekte und Maßnahmen werden derzeit erfasst und gebündelt.

HANDLUNGSFELD „KOMMUNIKATION UND VERÄNDERUNGSMANAGEMENT“

Bestehende Konzepte zur internen Kommunikation und zum Veränderungsmanagement werden geprüft und gemeinsam weiterentwickelt. Ziel ist, die notwendige Transparenz und Akzeptanz zur Umsetzung der Maßnahmen der E-Government-Strategie durch zielgerichtete Kommunikation zu erzeugen.

WEITERES

Abseits der E-Government-Strategie war die Abteilung VVI-2 Digitalisierung federführend für das Smart-City Pilotprojekt „Bergisch Gladbach macht's einfach!“ verantwortlich.

Ergebnis des Projektes ist ein fälschungssicheres Armband mit QR-Code, auf dem mit Hilfe der Webanwendung LoLa das Ergebnis eines Corona-Testnachweises oder der Impfstatus hinterlegt werden kann. Somit wird die Identifikation mit dem Personalausweis und die Vorlage von Nachweisen nur einmal nötig – der Status ist durch das Armband anschließend an die Person gebunden, die Einlasskontrolle wird erleichtert.

Dieser Pilot kann als Erfolg gewertet werden und wurde sowohl von der Bevölkerung als auch den Medien sehr gut angenommen. Täglich wurden bis zu 550 Armbänder ausgegeben. Durch die sinkenden Inzidenzen hat sich das Projekt stark verkleinert und wird vermutlich zeitnah auslaufen – es kann jedoch ohne großen Aufwand und großartige Vorlaufzeit reaktiviert und skaliert werden.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Ratsbüro

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0252/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	24.06.2021	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	01.07.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

Die Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in den folgenden Organen der folgenden Mitgliedschaften und Beteiligungen der Stadt Bergisch Gladbach wird künftig wie folgt wahrgenommen:

Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten Verbandsversammlung

Stellvertretender Verbandsvorsteher:

Migenda, Ragnar (Beigeordneter VV III) als Wahlvorschlag an die Verbandsversammlung

Fachverband der Kämmerer Nordrhein-Westfalen

Mitglied:

Eggert, Thore (Beigeordneter VV I und Stadtkämmerer)

Förderverein Forsthaus Steinhaus e.V.

Mitglied:

Nollen, Christian (Leitung der Abteilung Stadtgrün)

Sachdarstellung / Begründung:

In der konstituierenden Sitzung schlug der Rat der Verbandsversammlung des Berufsschulverbandes vor, Herrn Dettlef Rockenberg (FBL 4) zum stellvertretenden Verbandsvorsteher bis zur Wahl der/des neuen Beigeordneten VV III, danach künftig VV III als Schuldezernent/in, zu wählen. Das Amt des stellvertretenden Verbandsvorstehers soll nun entsprechend dem damaligen Hinweis Herrn Ragnar Migenda (Beigeordneter VV III) übertragen werden. Die Schulverbandsversammlung wählte gemäß § 5 Ziffer 4. der Satzung des Berufsschulverbandes in ihrer ersten Sitzung am 03.02.2021 aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlzeit einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Gemäß § 16 Abs. 1 GkG NRW i.V.m. § 12 Ziffer 1. der Satzung des Berufsschulverbandes werden der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der zum Zweckverband gehörenden Gemeinden gewählt. Er wird von seinem Vertreter im Hauptamt vertreten. Die Vertretung kann auch durch einen anderen Beamten eines Verbandsmitgliedes erfolgen. Für diesen Fall ist der Vertreter von der Verbandsversammlung zu wählen. Der Verbandsvorsteher sowie seine Stellvertretung können der Verbandsversammlung angehören (entspricht der bisherigen Praxis), müssen es aber rechtlich nicht.

In der konstituierenden Sitzung wählte der Rat Herrn Harald Schäfer zum Vertreter der Stadt im Fachverband der Kämmerer Nordrhein-Westfalen. Die Wahrnehmung der Vertretung in dieser Mitgliedschaft soll nun auf Herrn Thore Eggert (Beigeordneter VV I und Stadtkämmerer) übertragen werden.

In der konstituierenden Sitzung wählte der Rat Herrn Frank Stein zum Vertreter der Stadt Förderverein Forsthaus Steinhaus e.V. Die Wahrnehmung der Vertretung in dieser Mitgliedschaft soll auf Grund des Aufgabenbezuges auf Herrn Christian Nollen (Leitung der Abteilung Stadtgrün) übertragen werden.

**Absender
AfD-Fraktion
Fraktion BÜRGERPARTEI GL**

Drucksachen-Nr.

0028/2021/1

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
AfD-Fraktion
Fraktion BÜRGERPARTEI GL**

**zur Sitzung:
Hauptausschuss am 24.06.2021
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 01.07.2021**

Tagesordnungspunkt

**Anträge der AfD-Fraktion und der Fraktion BÜRGERPARTEI GL aus
November 2020 zur Aufzeichnung, Übertragung und Archivierung
der Rats- und Ausschusssitzungen**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 07.11.2020 (eingegangen am 09.11.2020) beantragt die Fraktion BÜRGERPARTEI GL die Übertragung im Livestream, Aufzeichnung und Archivierung der Sitzungen des Rates und der Ausschüsse der Stadt Bergisch Gladbach.

Im Einzelnen wird auf das dieser Vorlage als Anlage beigefügte Schreiben der Fraktion BÜRGERPARTEI GL verwiesen.

Mit Schreiben vom 23.11.2020 (eingegangen am 27.11.2020) beantragt die AfD-Fraktion, der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung erstellt ein Konzept für die Aufzeichnung des öffentlichen Teils künftiger Ratssitzungen in Bild und Ton.
2. Die Verwaltung prüft, ob die Aufzeichnungen auf der städtischen Homepage nur als Livestream oder auch zusätzlich als dauerhaft archivierte Aufzeichnung zur Verfügung gestellt werden können.

Im Einzelnen wird auf das dieser Vorlage als Anlage beigefügte Schreiben der AfD-Fraktion verwiesen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 beschlossen:

Der Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 07.11.2020 (eingegangen am 09.11.2020) „Übertragung der Ratssitzungen im Livestream“ wird vertagt. Die Fraktionen holen aktuelle Meinungsbilder der ihnen angehörenden Ratsmitglieder ein und übermitteln sie dem Ratsbüro, das die Meinungsbilder zusammenstellen und dem Hauptausschuss sowie dem Rat vorlegen wird.

Betreffend den Antrag der AfD-Fraktion beschloss der Rat, entsprechend zu verfahren.

In den Sitzungen des Hauptausschusses am 03.03.2021 und 19.03.2021 wurde die Vorlage vertagt und wird daher erneut in die Sitzungen des Hauptausschusses am 24.06.2021 und des Rates am 01.07.2021 eingebracht.

Stellungnahme der Verwaltung:

A) Bisheriger Sachstand

Es wird auf die inhaltliche Stellungnahme der Verwaltung in der Vorlage Nr. 0486/2020 verwiesen.

Bereits in der Sitzung äußerten viele Fraktionen ihr grundsätzliches Einverständnis. Da es vorliegend aus den dargestellten Gründen jedoch auf die persönliche Zustimmung jedes einzelnen Ratsmitgliedes bzw. jedes/r einzelnen s.B. ankommt, fragte die Verwaltung bei den Fraktionen beschlussgemäß die genaue Anzahl der beabsichtigten individuellen Zustimmungen der den Fraktion angehörenden Ratsmitglieder/sachkundigen Bürgerinnen und Bürger ab, damit diese Zahlen in der Vorlage dargestellt werden können.

B) Ergebnis der Abfrage

Das Ergebnis der Abfrage lautet wie folgt:

Genauere Anzahl der beabsichtigten Einverständnisse getrennt nach Fraktion und Funktion zur **Aufzeichnung „Audio“**:

Fraktion	Funktion	beabs. Einverständnisse	von gesamt
CDU	RM	2	20
	s.B.	4	13
B'90/DG	RM	14	16
	s.B.	9	10
SPD	RM	3	10
	s.B.	3	15
FDP	RM	3	3
	s.B.	keine Angabe	9
AfD	RM	3	3
	s.B.	9	9
FWG	RM	1	2
	s.B.	1	6
BGL	RM	2	2
	s.B.	6	6

Genauere Anzahl der beabsichtigten Einverständnisse getrennt nach Fraktion und Funktion zur **Aufzeichnung „Video“**:

Fraktion	Funktion	beabs. Einverständnisse	von gesamt
CDU	RM	1	20
	s.B.	4	13
B'90/DG	RM	14	16
	s.B.	9	10
SPD	RM	3	10
	s.B.	3	15
FDP	RM	3	3
	s.B.	keine Angabe	9
AfD	RM	3	3
	s.B.	9	9

FWG	RM	1	2
	s.B.	1	6
BGL	RM	2	2
	s.B.	6	6

Genauere Anzahl der beabsichtigten Einverständnisse getrennt nach Fraktion und Funktion zur **Übertragung „Audio“**:

Fraktion	Funktion	beabs. Einverständnisse	von gesamt
CDU	RM	19	20
	s.B.	12	13
B'90/DG	RM	16	16
	s.B.	10	10
SPD	RM	3	10
	s.B.	3	15
FDP	RM	3	3
	s.B.	keine Angabe	9
AfD	RM	3	3
	s.B.	9	9
FWG	RM	1	2
	s.B.	1	6
BGL	RM	2	2
	s.B.	6	6

Genauere Anzahl der beabsichtigten Einverständnisse getrennt nach Fraktion und Funktion zur **Übertragung „Video“**:

Fraktion	Funktion	beabs. Einverständnisse	von gesamt
CDU	RM	17	20
	s.B.	12	13
B'90/DG	RM	16	16
	s.B.	10	10
SPD	RM	3	10
	s.B.	3	15
FDP	RM	3	3
	s.B.	keine Angabe	9
AfD	RM	3	3
	s.B.	9	9
FWG	RM	1	2
	s.B.	1	6
BGL	RM	2	2
	s.B.	6	6

Genauere Anzahl der beabsichtigten Einverständnisse getrennt nach Fraktion und Funktion zur **dauerhaften Archivierung „Audio“**:

Fraktion	Funktion	beabs. Einverständnisse	von gesamt
CDU	RM	2	20
	s.B.	3	13
B'90/DG	RM	14	16
	s.B.	9	10

SPD	RM	3	10
	s.B.	3	15
FDP	RM	3	3
	s.B.	keine Angabe	9
AfD	RM	3	3
	s.B.	9	9
FWG	RM	1	2
	s.B.	1	6
BGL	RM	2	2
	s.B.	6	6

Genauere Anzahl der beabsichtigten Einverständnisse getrennt nach Fraktion und Funktion zur **dauerhaften Archivierung „Video“**:

Fraktion	Funktion	beabs. Einverständnisse	von gesamt
CDU	RM	1	20
	s.B.	3	13
B'90/DG	RM	14	16
	s.B.	9	10
SPD	RM	3	10
	s.B.	3	15
FDP	RM	3	3
	s.B.	keine Angabe	9
AfD	RM	3	3
	s.B.	9	9
FWG	RM	1	2
	s.B.	1	6
BGL	RM	2	2
	s.B.	6	6

C) Erfahrungswerte und Aussagen zu Kosten anderer Kommunen

Zu den voraussichtlichen Kosten wurde in der Vorlage Nr. 0486/2020 ausgeführt:

„Auf eine Frage eines Ratsmitgliedes in der Sitzung des Rates am 08.05.2018 zu den Kosten einer Livestream-Übertragung antwortete die Verwaltung mit Schreiben vom 09.05.2018 wie folgt: „(...) Die Stadt Köln bezifferte die Kosten für die Live-Übertragung einer Ratssitzung aus dem Sitzungssaal im Rahmen einer professionellen Full-Service-Lösung durch einen externen Dienstleister auf 2.300,- EUR pro Sitzung zuzüglich einmaliger Kosten für Bereitstellung und Testlauf in Höhe von 4.000,- EUR (Quelle: <http://ratsinformation.stadt-koeln.de>, Vorlage Nr. 2994/2013, Sitzung des Rates der Stadt Köln am 01.10.2013). (...)“

Zudem wurde die Verwaltung in der Sitzung des Hauptausschusses am 08.12.2020 darum gebeten, Zugriffszahlen von Städten einzuholen, die eine solche Livestream-Übertragung praktizieren:

Quelle: Ratsinformationssystem der Stadt **Köln** [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 1.090.000], Vorlage Nr. 2241/2018:

„(...) Seit Dezember 2013 werden die Sitzungen des Rates der Stadt Köln im Livestream übertragen. Die Zugriffszahlen im Jahre 2018 lagen bei:

2018	Zugriffe
06.02.2018	986
26.02.2018	124
20.03.2018	1.239
03.05.2018	2.493
07.06.2018	1.455

(...)

Quelle: Ratsinformationssystem der Stadt Gelsenkirchen, Vorlage Nr. 14-20/818:

„(...) Die Städte **Wuppertal** [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 355.000] und **Bottrop** [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 118.000] arbeiten bei ihren Übertragungen mit einem Anbieter aus Erfurt zusammen; **Essen** [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 583.000] mit einer Gesellschaft aus Halver. Die Übertragungskosten belaufen sich nach Auskunft der drei Kommunen auf rund 1.000,-- bis 1.500,-- Euro pro Sitzung. Die Klickzahlen liegen in den drei Kommunen in der Regel zwischen 200 und 800 pro Ratssitzung. Davon ist ungefähr ein Drittel live während der Debatten dabei; zwei Drittel nutzen die Archivfunktion. In **Essen** [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 583.000] haben sich die Zugriffszahlen auf die Liveübertragung nach dem Start im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt:

Sitzungstermine Rat	Anzahl der Klicks
30. Januar 2013	2010 (Premiere der Liveübertragung)
20. März 2013	369
29. Mai 2013	271
26. Juni 2013	204
17. Juli 2013	670 (Ausbau Messe Essen)
25. September 2013	613 (Vorgänge bei Entsorgungsbetrieben)
8. November 2013	793 (Bürgerbegehren Messeumbau) (...)

Quelle: https://rp-online.de/nrw/staedte/solingen/rats-tv-geht-zum-vermutlich-letzten-mal-aufsendung_aid-16307723 (Stadt **Solingen**, [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 159.000])

„(...)

Einschaltquoten:

13. Februar 2014:	548 Zugriffe
29. April 2014:	760 Zugriffe
3. Juli 2014:	218 Zugriffe
4. September 2014:	278 Zugriffe
25. September 2014:	55 Zugriffe (Serverausfall)
13. November 2014:	139 Zugriffe

Zum anderen zeigt die Statistik der Zugriffe auf, dass das Interesse an einer Übertragung der Ratssitzungen kontinuierlich abgenommen hat. Bei der Premiere waren 548 Aufrufe verzeichnet worden, Ende April bei der Sondersitzung zum Bürgerbegehren Theatertreppe wurde der Spitzenwert von 760 Zugriffen erreicht. Lediglich knapp 17 Prozent verfolgten die Beratungen länger als eine halbe Stunde, die Mehrheit der Nutzer war nach weniger als 30 Minuten schon wieder ausgestiegen. Zuletzt am 13. November wurden nur noch 139 Aufrufe gezählt. Während die Zugriffszahlen am 13. Februar wohl der Neugier auf die erste Übertragung geschuldet sind, lässt die Quote bei der Sondersitzung den Schluss zu, dass das Inte-

resse themenabhängig ist', lautet das Fazit der Verwaltung. (...)"

Quelle: Ratsinformationssystem der Stadt Leichlingen, Vorlage Nr. 01-8/2018:

„(...) Die Stadt **Neuss** [Einwohnerinnen-/Einwohnerzahl ca. 154.000] überträgt seit dem 06.11.2015 die Ratssitzung via Audio-Live-Stream. Im Durchschnitt sind 128 Zugriffe zu verzeichnen. Etwa 25% der Zugriffe sind kürzer als 5 Minuten. (...)"

D) Beschluss des Rates zum weiteren Verfahren

Das Ergebnis der Abfrage bei den Fraktionen interpretiert die Verwaltung wie folgt.

Eine relativ breite Zustimmung könnte sich für eine reine Livestreamübertragung in Ton und Bild ohne befristete Speicherung durch die Stadt (zum (befristeten) Abruf z.B. über die städtische Homepage auch nach der Sitzung) und ohne dauerhafte Archivierung ergeben.

Dabei kann ausdrücklich nicht verhindert werden, dass Dritte Mitschnitte der Sitzung speichern (z.B. durch Anfertigung eines „Bildschirmvideos“) und weiterverbreiten. Auch zu einer reinen Livestreamübertragung in Ton und Bild würden aber voraussichtlich neun bis elf Mitglieder des Rates keine persönliche Zustimmung erteilen. Dies hätte ggf. zur Konsequenz, dass die Möglichkeit einer Vollbild-Übertragung des Sitzungsbereiches im Sitzungssaal von vorneherein ausgeschlossen sein könnte, da sehr wahrscheinlich mit vertretbarem Aufwand nicht sichergestellt werden könnte, dass diese Ratsmitglieder auch dann unkenntlich gemacht werden könnten, wenn sie z.B. ihren Sitzplatz kurzzeitig verlassen. Mögliche Auswirkung wäre die Notwendigkeit der Einrichtung eines Redepult-Sprechplatzes (Abweichung vom bisherigen Sitzungskonzept) oder eine ähnliche Lösung.

Die weitere Interpretation des Ergebnisses der Abfrage bei den Fraktionen sowie die Kosten-Nutzen-Abwägung aus den Erfahrungswerten anderer Kommunen obliegt dem Rat.

Vor diesem Hintergrund ist nun ein grundsätzlicher Beschluss durch den Rat zu fassen, ob und ggf. mit welcher Zielrichtung die Verwaltung mit den umfangreichen Vorbereitungen beauftragt werden soll oder nicht und ggf. für welche Gremien/welches Gremium die Vorbereitung erfolgen soll.

Die Gestaltung und der Inhalt eines solchen Beschlusses ergibt sich aus der Sachdebatte in der Sitzung und könnte sich an dem folgenden Schema orientieren:

1. Übertragung/Speicherung/Archivierung:

- a) Reine Livestreamübertragung Audio/Video?
- b) Zusätzlich Speicherung zum (befristeten?) Abruf nach der Sitzung (z.B. über die städtische Homepage) Audio/Video?
- c) zusätzlich dauerhafte Archivierung Audio/Video?

2. Vorrangige Zielrichtung im Ratssaal Bensberg:

- a) Vorrangige Zielrichtung Redepult-Sprechplatz oder ähnliche Lösung?
- b) Vorrangige Zielrichtung Vollbild-Übertragung des Sitzungsbereiches des Sitzungssaales, sofern es rechtssicher und mit vertretbarem Aufwand möglich wäre, einzelne Personen und ihre Wortbeiträge auszublenden?

3. Umfasste Gremien:

- a) Nur für Gremium Rat?
- b) Zusätzlich für Ausschüsse?
- c) Zusätzlich für Beiräte?

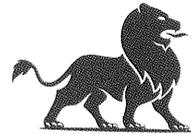
4. Priorisierung:

Für den Fall eines entsprechenden beauftragenden Beschlusses besteht in Anbetracht der derzeitigen Arbeitsbelastung der Verwaltung (siehe Stellungnahme des Personalrates als Anlage zur Vorlage Stellenplan) zudem für den Rat die Möglichkeit, eine Einschätzung abzugeben, mit welcher Priorität die in ihren Zuständigkeiten betroffenen Verwaltungsbereiche diese Aufgabe bearbeiten sollen. (Beispiel Ratsbüro: prioritäre Bearbeitung „Ausweitung der digitalen Gremienarbeit“ oder „Livestream-Übertragung“?).

Die an einen beauftragenden Beschluss anschließenden Vorbereitungen würden die Zuständigkeiten zahlreicher Verwaltungsbereiche betreffen und u.a. die Vorbereitung einer Geschäftsordnungsänderung, die Vorbereitung des Einholens der persönlichen Einverständniserklärungen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die Prüfung der personalrechtlichen Aspekte (ggf. Beteiligungsverfahren Personalvertretung) und die Bearbeitung sich daraus ergebender Konsequenzen, die Beteiligung der Datenschutzbeauftragten, die Vorbereitung eines Konzeptes für die technische Ausstattung des Ratssaales Bensberg, die Vorbereitung der Durchführung und redaktionellen Bearbeitung der Aufzeichnungen in den Sitzungen (Frage: interne/externe Aufgabenwahrnehmung), die Vorbereitung einer dauerhaften digitalen Archivierung und der sich daraus ergebenden Rechtsfragen (z.B. Auswirkungen des Widerrufs einer persönlichen Zustimmung), die Vorbereitung einer konkreten Kostendarstellung usw. umfassen.

Fraktion
BÜRGERPARTEI GL
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

BM - M T M



Ö 9.1
BÜRGER
PARTEI GL

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

07.11.2020

Unser Zeichen: PX-2020-0001

Antrag: Übertragung der Ratssitzungen im Livestream

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir die Übertragung, Aufzeichnung und Archivierung des öffentlichen Teils der Ratssitzungen und der Ausschüsse in Bergisch Gladbach.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung des entsprechend zuständigen Ausschusses setzen würden. Dieses Anliegen unserer Fraktion besteht schon lange, und wir sehen eine gute Chance, in Zusammenarbeit mit dem „neuen Rate“ hier auch zum Erfolg zu kommen.

In einem ersten Schritt sollten der technische Aufwand, die anfallenden Kosten für die Erstananschaffung, Unterhaltung und Pflege des „Rats TV“ ermittelt und im entsprechenden Fachausschuss diskutiert werden.

Dank der technischen Entwicklung halten sich unserer Meinung nach Aufwand und Kosten in vertretbaren Grenzen.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach könnte dann einen positiven Beschluss fassen.



Positives Vorbild:

Der Stadtrat in Monheim lässt die Bürger per Livestream an der lokalen Politik teilhaben.

<https://www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/stadtrat/rats-tv/>

Begründung:

Wie Sie wissen, existieren bereits in vielen Stadträten und Kreistagen sogenannte Live-Stream-Übertragungen.

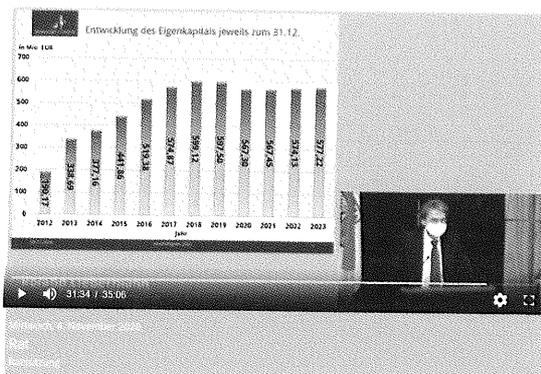
Wir sind der Auffassung, dass wesentlich mehr Bürgerinnen und Bürger, die keine Zeit finden am öffentlichen Teil der Ratssitzung persönlich teilzunehmen, auf diese Weise Informationen aus erster Hand zu lokalen politischen Themen bekommen.

Unserer Meinung nach kann hier das Interesse am politischen Geschehen gesteigert werden.

Zukunftsweisend sehen wir dadurch auch eine Möglichkeit, allgemeinen Politfrust abzubauen und die Wahlbeteiligung zu steigern.

Durch die technische Entwicklung halten sich unserer Meinung nach Aufwand und Kosten in vertretbaren Grenzen.

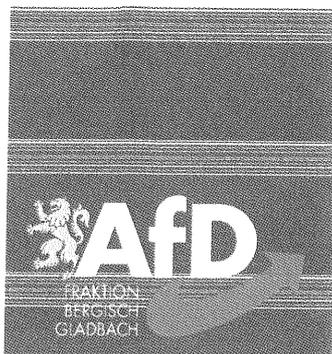
Durch das Aufzeichnen und Archivieren der Sitzungen können diese von jedem jederzeit abgerufen und angesehen werden.



Beispiel: Anschauliche Darstellung –
Der städtische Haushalt im Monheimer Rats TV

Frank Samirae
Fraktionsvorsitzender

Ivo W. Herrmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender



27. Nov. 2020
Ö 9.1
AM 14



+49 17656968386



info@afd-fraktion.gl



www.afd-fraktion.gl



Konrad-Adenauer-Pl. 1
51465 Bergisch
Gladbach

AfD-Fraktion Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 23. November 2020

Für Transparenz und Bürgernähe: Aufzeichnung und Übertragung der Ratssitzungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 15. Dezember 2020 zu nehmen: "Für Transparenz und Bürgernähe: Aufzeichnung und Übertragung der Ratssitzungen".

Antrag:

1. Die Verwaltung erstellt ein Konzept für die Aufzeichnung des öffentlichen Teils künftiger Ratssitzungen in Bild und Ton.
2. Die Verwaltung prüft, ob die Aufzeichnungen auf der städtischen Homepage nur als Livestream oder auch zusätzlich als dauerhaft archivierte Aufzeichnung zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Demokratie lebt von Transparenz für die Bürgerschaft. Zahlreiche Kommunen vergleichbarer Größenordnung (z.B. Leverkusen, Solingen, Bottrop, Gladbeck usw.) bieten bereits seit Jahren Liveübertragungen und Aufzeichnungen von Ratssitzungen in Bild und Ton an.

Der Grundsatz der Öffentlichkeit der Sitzungen muss gewährleistet werden, auch in Zeiten, in denen die Plätze für Zuschauer im Rathaus aufgrund von Corona-Auflagen begrenzt werden.

Außerdem wird den Bürgern, welchen aus zeitlichen oder anderen Gründen die direkte Anwesenheit bei einer Sitzung nicht möglich ist, so ein leichter zugängliches Angebot gemacht, um an der öffentlichen Diskussion und Debatte in der Kommunalpolitik teilzuhaben. Das gilt insbesondere für körperlich eingeschränkte Mitmenschen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabian Schütz
Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion Bergisch Gladbach
Tel.: 0176/56968386
E-Mail: carlo.clemens@rat.stadt-gl.de

i.A. Carlo Clemens
Fraktionsgeschäftsführer



Fraktion
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

DIE LINKE.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -
23. Mai 2018
BK

Frank Samirae
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Tel.: 02202 142458 Fax: 02202 142448
E-Mail samirae@buerglerpartei.gl

1-14

12.05.2018
Unser Zeichen: PX-2018-0018

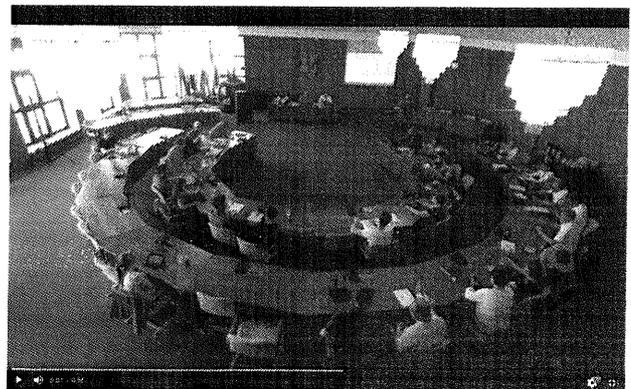
Antrag: Übertragung der Ratssitzungen im Livestream

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir die Übertragung, Aufzeichnung und Archivierung des öffentlichen Teils der Ratssitzungen und der Ausschüsse in Bergisch Gladbach.

Bitte setzen Sie den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Die Verwaltung möge im ersten Schritt den technischen Aufwand inkl. anfallender Kosten für die Erstanschaffung, Unterhaltung und Pflege der Daten ermitteln und im Fachausschuss präsentieren. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach soll anschließend über die Anschaffung und Durchführung beschließen.



Transparenz und Digitalisierung

Der Stadtrat in Monheim lässt die Bürger per Livestream an der lokalen Politik teilhaben

<https://www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/stadtrat/rats-tv/>

Begründung:

Bereits in vielen Städten, Kommunen und Gemeinden ist das sogenannte Live-Streamen (Übertragen der Ratssitzung auf der Homepage des Anbieters) Alltag.

Bürgerinnen und Bürger, die keine Zeit finden am öffentlichen Teil der Ratssitzung teilzunehmen, insbesondere zur Bürgerfragestunde, werden unserer Meinung nach ausgegrenzt.



Der Rat trifft relevante Entscheidungen für alle Bürger, somit sollte allen Bürgern die Möglichkeit der Teilhabe eingerichtet werden. Durch die technische Entwicklung ist dieses heute ohne großen Aufwand möglich. Durch das Aufzeichnen und Archivieren der Sitzungen ist es jedem Bürger möglich, wann immer Zeit ist, sich darüber zu informieren, wie die von ihm gewählten Vertreter politisch agieren.

Wir schaffen hierdurch ein Höchstmaß an Transparenz und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergisch Gladbach. Das hat auch damit zu tun, dass die Digitalisierung Prozesse messbar und Entscheidungen überprüfbar geworden sind. Dies gehört zum neuen politischen Einmaleins.

Wer sich dieser Anforderung nicht stellen will, ist in der Politik fehl am Platz.

Thomas Klein
Fraktionsvorsitzender


Frank Samirae
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Lucia Misini
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Frank Samirae
Holunderweg 9

51427 Bergisch Gladbach

**Allgemeine Verwaltung und
Verwaltungssteuerung**

Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
Sachbearbeiter: Christian Ruhe
Zimmer: 35
Telefon 02202/142245
Telefax 02202/14702245
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>
E-Mail: C.Ruhe@stadt-gl.de

09.05.2018

Sitzung des Rates am 08.05.2018

Schriftliche Beantwortung Ihrer Anfrage unter TOP Ö 16 – Anfragen der Ratsmitglieder – zu den Kosten einer Livestream-Übertragung von Rats- und Ausschusssitzungen

Sehr geehrter Herr Samirae,

es ist Ihnen bekannt, dass die Thematik „Livestream-Übertragung von Ratssitzungen“ u.a. auch auf Ihre Anregung hin mehrfach in Gremien des Rates beraten wurde.

Die Verwaltung hat dabei immer darauf hingewiesen, dass der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen die Rechtsauffassung vertreten, „dass es der einzelne Teilnehmer trotz der Öffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen nicht hinnehmen muss, dass seine Beiträge weltweit speicher- und verarbeitungsfähig im Internet zur Verfügung gestellt werden“ und dass dies zur Konsequenz habe, „dass durch die Art und Weise der Live-Übertragung gewährleistet sein müsste, dass keine Speicherung der übermittelten Daten möglich“ sei, was „jedoch faktisch unmöglich“ wäre. Im Ergebnis sei eine Internetübertragung nur „dann datenschutzrechtlich nicht zu beanstanden, wenn die Betroffenen gemäß § 4 Absatz 1 a.E. DSGVO eingewilligt haben“.

Die Fraktionen fragten vor dem Hintergrund dieser Rechtslage ein Meinungsbild bei den Ratsmitgliedern ab. Neben grundsätzlicher Befürwortung wurden dabei auch Zweifel und Vorbehalte an der Notwendigkeit einer Livestream-Übertragung geäußert, Bedenken bezüglich der Verletzung von Persönlichkeitsrechten vorgetragen und ein Widerspruch in Aussicht gestellt für den Fall, dass eine Livestream-Übertragung erfolgen sollte.

Vor diesem Hintergrund bestand in den mit der Angelegenheit befassten Gremien die Auffassung, dass die Thematik für die Stadt Bergisch Gladbach nicht weiter verfolgt werden solle.

Die Verwaltung wird die bestehende Beschlusslage einhalten.

Die Stadt Köln bezifferte die Kosten für die Live-Übertragung einer Ratssitzung aus dem Sitzungssaal im Rahmen einer professionellen Full-Service-Lösung durch einen externen Dienstleister auf 2.300,- EUR pro Sitzung zuzüglich einmaliger Kosten für Bereitstellung und Testlauf in Höhe von 4.000,- EUR (Quelle: <http://ratsinformation.stadt-koeln.de>, Vorlage Nr. 2994/2013, Sitzung des Rates der Stadt Köln am 01.10.2013). Ich gehe davon aus, dass der Stadt Bergisch Gladbach für die Beauftragung einer solchen Leistung Kosten in entsprechender Höhe entstehen würden.

Für weitergehende Informationen verweise ich auf die Vorlagen, die bisher in Gremien des Rates der Stadt Bergisch Gladbach beraten und auch Ihnen bzw. der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL übersandt wurden, insbesondere auch auf die diesbezügliche Vorlage zur Sitzung des Ältestenrates am 08.12.2014.

Mit freundlichen Grüßen


Ulf Urbach

StGB NRW-Mitteilung vom 23.11.2020

Live-Streaming und Aufzeichnungen von Ratssitzungen

Die Geschäftsstelle erreicht aktuell einige Anfragen zum Live-Streaming von Ratssitzungen.

Hierzu lässt sich allgemein Folgendes sagen:

Während solcher Aufzeichnungen im Live-Streaming werden personenbezogene Daten der jeweiligen Anwesenden verarbeitet. Diese Verarbeitung bedarf nach Art. 6 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) einer datenschutzrechtlichen Rechtfertigung. In Betracht kommt hierfür nur eine vorherige Einwilligung, da die Alternativen des Art. 6 Abs. 1 DS-GVO ausscheiden.

Neben den Vorteilen von Live-Streaming-Angeboten oder Aufzeichnungen ist weiterhin zu bedenken, dass die Ratsarbeit ein kommunales Ehrenamt darstellt. Die Ehrenamtlichen sind rhetorisch nicht genauso geschult und vorbereitet wie Berufspolitiker. Aus diesem Grund könnten bei dem Einen oder Anderen Hemmungen entstehen und die Mitarbeit in der Kommunalpolitik unattraktiver werden. Wegen dieser allgemeinen Bedenken haben sich die kommunalen Spitzenverbände stets gegen eine verbindliche Regelung in der GO NRW ausgesprochen.

Den Kommunen steht es dennoch frei, solche technischen Möglichkeiten unter Wahrung der Datenschutzvorschriften zu nutzen. Das bedeutet, jedes Ratsmitglied muss einer etwaigen Aufnahme zustimmen. Ein Widerspruch einer einzelnen Person führt dazu, dass sichergestellt werden muss, keine personenbezogenen Daten dieser Person verarbeitet werden. Andernfalls läge ein Datenschutzverstoß vor.

Der Widerspruch einzelner Ratsmitglieder führt unter Umständen zu einem erhöhten Aufwand während des Live-Streamings, da die betreffende Person weder bildlich gezeigt noch deren Wortbeiträge übertragen werden dürfen. Eine technisch gegebenenfalls handhabbarere Alternative ist die Aufzeichnung von Rats- und Ausschusssitzungen und eine anschließende Veröffentlichung. Hierbei können im Nachgang bei Widerspruch eines Einzelnen dessen Bilder und Wortbeiträge geschwärzt bzw. herausgenommen werden.

Sofern Ratssitzungen aufgezeichnet werden, müssen etwaige Löschfristen beachtet werden. Grundsätzlich sind die Daten zu löschen, wenn sie nicht mehr für den ursprünglichen Zweck benötigt werden. Es sind jedoch auch Höchstfristen festzusetzen, bis wann diese Daten gelöscht sein müssen.

Das Löschen muss auch nachweisbar stattfinden.

Es ist daher ratsam, diese organisatorischen Regelungen im Rahmen der Geschäftsordnung festzuhalten.

Az.: 17.1.1-002/001

